

Strohhexe brennt diesmal wieder lichterloh

Die Schwenninger Fasnet 2017 ist Geschichte: Gestern Abend fand die Hexenverbrennung auf dem Muslenplatz statt.

VS-Schwenningen (mk). Da die Häser seiner Zunftkollegen vom Villinger Umzug erst noch trocken müssten, könne er Schlüssel noch nicht zurückgeben, meinte Zunftmeister Martin Wittner beim Schlagabtausch mit OB Rupert Kubon. Der OB hingegen konterte, er habe die »schwäbische Sparsamkeit« der Zunft testen wollen: Denn nachdem die Strohhexe im vergangenen Jahr nicht verbrannt werden konnte, stünde sie jetzt verstaubt zum zweiten Mal auf dem Muslenplatz. Doch diesmal klappte es: Die drei Mooshexen bereiteten mit dem Anzünden der Strohhexe der Fasnet ein trauriges Ende.



Die drei Mooshexen haben mit dem Anzünden der Strohhexe ihr jährliches Werk vollbracht.

Foto: Kratt

Zwei Holländer kommen ins Capitol-Theater

Das Duo Stenzel und Kivits gibt ein »unmögliches Konzert« in der kommenden Woche im Capitol in Schwenningen.

VS-Schwenningen. In ihrer neuen Comedyshow ist kein klassisches Thema vor Improvisationen und Persiflagen sicher. Der Ideenreichtum der beiden Niederländer ist unerschöpflich, und daher müssen sich am Donnerstag, 9. März, um 20 Uhr, nun auch Jazz, Pop und Folklore den außergewöhnlichen Instrumentalisten im Theater im Capitol beugen. Tiny van den Eijnden und Wilbert Kivits alias Stenzel und Kivits verstehen ihr Hand- und Mundwerk. Karten für »Stenzel und Kivits: The Impossible Concert« gibt es im Vorverkauf für 18 Euro (ermäßigt neun Euro) im Franziskaner Kulturzentrum in Villingen (Tourist-Info) und im Bahnhof in Schwenningen. Außerdem an allen Vorverkaufsstellen von Kulturticket Schwarzwald-Baar-Heuberg, Telefon: 07721/822525, E-Mail: tickets@villingen-schwenningen.de und im Internet unter www.villingen-schwenningen.de.

Selbst anbauen und wirtschaften

Umweltzentrum | Vereinsgründung »Solidarische Landwirtschaft Baarfood« / Biologischer Gemüseanbau

Nach der Eintragung ins Vereinsregister wollen die Mitglieder bei vier Veranstaltungen über ihre Ziele informieren.

VS-Schwenningen. In kleiner Runde hat sich im Januar dieses Jahres in Villingen-Schwenningen der Verein »Solidarische Landwirtschaft Baarfood«, mit Sitz im Umweltzentrum Schwarzwald-Baar-Neckar, gegründet. Mit unterzeichneter Satzung und der Eintragung ins Vereinsregister in Freiburg kann nun der Anbau von solidarischem Gemüse im Frühjahr beginnen. Was die Ziele des Vereins sind, welche Aktivitäten die Mitglieder planen und wie man den Verein unterstützen kann, das alles soll in vier Infoveranstaltungen erklärt werden.

Zum Vorstandsvorsitzenden wurde Hardy Bisinger gewählt, ihm stehen drei Stellvertreterinnen sowie eine Schriftführerin und eine Kassiererin zur Seite. Die Gründungsmitglieder freuen sich ganz besonders, dass inzwischen auch eine Biogärtnerin gefunden wurde. Mit Beginn der Anbausaison werde sie vom Verein einen Arbeitsver-



Die Vereinsführung mit Nadja Pohl (von links), Hardy Bisinger, Marlene Reichegger, Sabine Wagner, Anna Stangl und Carla André.

Foto: Verein

trag bekommen. Aber bereits jetzt leiste sie wertvolle Unterstützung, damit schon dieses Jahr die wöchentlichen Gemüseboxen bestückt und an die Mitglieder verteilt werden können.

Auch geeignetes Ackerland in Schwenningen und in Brigachtal-Überauchen sei durch engagierte Partner gefunden worden. Nun ist der Verein

vor allem auf der Suche nach dem notwendigen Arbeitsgerät. Ökologisch anbauen, solidarisch wirtschaften, klimabewusst handeln und sich selbst mit regional erzeugtem Gemüse versorgen – das sind die Ziele des Vereins.

Alle Mitglieder teilen sich die mit dem Gemüseanbau verbundene Verantwortung, das Risiko, die Kosten und na-

türlich die Ernte. Und nicht nur das, es sollen auch gemeinschaftliche Veranstaltungen und umweltbildende Aktivitäten stattfinden. Außerdem darf auf dem Acker auf freiwilliger Basis auch selbst mit angepackt werden.

Bei vier Infoveranstaltungen gibt es mehr über die solidarische Landwirtschaft zu erfahren. Hier kann auch eine

Jahresmitgliedschaft erworben werden und die Mitglieder können sich zur wöchentlichen Abnahme von Ernteanteilen bereit erklären.

Die Infoveranstaltungen finden jeweils um 19 Uhr an den folgenden Terminen statt: Freitag, 3. März, im Umweltzentrum Schwenningen, Neckarstraße 120. Am Donnerstag, 9. März, bei der Einrichtung »Lebenswert«, Viktoriastraße 7 in Bad Dürkheim. Am Freitag, 24. März, im Restaurant Da Vinci, Metzgergasse 4 in Schwenningen sowie am Donnerstag, 30. März, im Sporthäusle, Steigstraße 16, in Überauchen.

INFO

Kontakt

Weitere Informationen gibt es demnächst auf der Homepage unter www.baarfood.de oder auf der Homepage des Netzwerkes Solidarische Landwirtschaft unter www.solidarische-landwirtschaft.org. Interessierte können direkt Kontakt aufnehmen per E-Mail an den Vorstandsvorsitzenden unter hardybisinger@gmail.com.

Gottesdienst am Weltgebetstag

VS-Schwenningen. »Was ist denn fair?« Mit dieser Frage lädt das philippinische Vorbereitungsteam die Frauen der Welt zum Weltgebetstag ein. Rund um den Erdball wird dieser Gottesdienst wie jedes Jahr am ersten Freitag im März gefeiert. Überall mit der Liturgie, die von den Philippinen aus in die Welt ausgesandt wurde. Hier in Schwenningen hat sich ebenfalls ein Vorbereitungsteam getroffen und lädt zum Gottesdienst ein: Am Freitag, 3. März, um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Franziskus in der Erzbergerstraße. Wie immer gibt es nach dem Gottesdienst noch Speisen aus dem diesjährigen Herkunftsland des Weltgebetstages. Frauen aller christlichen Konfessionen sind willkommen. Wem der Abendgottesdienst zu spät ist, hat morgens eine Gelegenheit, den Gottesdienst zu besuchen: Um 10.30 Uhr in der Hauskapelle des Franziskusheims.



Rotary Club spendet für die Vesperkirche

»Die Vesperkirche ist ein tolles Sozialprojekt«, sagt Erika Faust, Präsidentin des Rotary Clubs Villingen-Schwenningen. Grund genug für die Mitglieder des doppelstädtischen Serviceclubs, eines ihrer regulären Treffen in die Pauluskirche zu verlegen und dort an der Tafel der Vesperkirche teilzunehmen. Über 20 Clubmitglieder und ihre

Partner, angeführt vom designierten Vizepräsidenten Florian Haas (links) erwiesen sich als begeisterte Solidaresser mit gutem Appetit. Natürlich waren die Rotarier nicht mit leeren Händen gekommen. Aus dem Erlös ihrer jährlichen Weihnachtsbaumaktion »Mein Baum hilft« spendeten sie der Vesperkirche 1000 Euro. Foto: Rotary Club



Jahrgang besichtigt das Druckzentrum Südwest

Auf eine spannende Tour durch das Druckzentrum Südwest begab sich neulich der Jahrgang 1938 aus Schwenningen. Während ihres Besuchs bekam die rund 40-köpfige Gruppe die Entstehung von Zeitungen gezeigt und erklärt. Wie viel Papier wird verwendet? Wie kommt das Geschriebene auf das Papier? Und wie werden aus

diesen Papierrollen Zeitungen? All diese Fragen interessierten die Besucher des Druckzentrums brennend. Das Foto zeigt die Mitglieder des Jahrgangs 1938 in der großen Halle, in der das Druckpapier gelagert wird. Die großen Papierrollen sind hoch aufgetürmt im Hintergrund zu sehen. Foto: Mahlenbrei